

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 54 (1981)

Heft: [5]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

In diesem Jahr fällt in der Schweiz ein wichtiger bildungspolitischer Entscheid. Sie finden dazu am Anfang dieser Nummer eine Erklärung der Konferenz Schweizerischer Lehrerorganisationen.

So eindeutig wie die Delegierten sich entschieden haben, werden die Lehrer und das Volk nicht Stellung nehmen. Es geht materiell um den Schuljahresbeginn respektive um die gesamtschweizerische Koordination im Spätsommer. Staatspolitisch geht es um die Frage: föderalistische oder zentralistische Lösung? Die Schulhoheit liegt nach wie vor bei den Kantonen, eine gesamtschweizerische Lösung ist also nur auf dem Wege eines Konkordats möglich. Dieses wiederum kann nur realisiert werden, wenn alle zustimmen. Eine Mehrheit der Kantone hat bereits auf Spätsommer respektive Herbstbeginn umgestellt. Es fehlen noch die beiden grossen Deutschschweizer Kantone Bern und Zürich. Sie müssen sich im Herbst in Volksabstimmungen entscheiden. Sie bestimmen darüber, ob die Koordination freiwillig auf dem Wege des Konkordats oder zwangsweise durch das Eingreifen des Bundes herbeigeführt wird. Ein zweiter Vorstoss auf Bundesebene hat alle Chancen, angenommen zu werden. Bei allen materiellen Vorbehalten müssen wir uns aus staatspolitischen Gründen (freudlos) für den Schulbeginn im Spätsommer engagieren.



Erklärung der Konferenz Schweizerischer Lehrerorganisationen zum Schuljahrbeginn

Eine Mehrheit der Lehrer befürwortet in gesamtschweizerischem Interesse die Koordination des Schuljahresbeginnes.

Sie setzt sich für föderalistische Lösungen ein, wo sie möglich und sinnvoll sind. Deshalb treten die Lehrer auch in der Frage des Schuljahresbeginnes für eine Lösung ein, die durch Selbst-Koordination der Kantone statt durch das Eingreifen des Bundes herbeigeführt wird.

Das Vorgehen der Kantone Zürich und Bern, in diesem Jahr Parlament und Volk darüber entscheiden zu lassen, ob das Schuljahr nach den Sommerferien beginnen soll, wird deshalb unterstützt.

Die Delegiertenversammlung der Konferenz Schweizerischer Lehrerorganisationen vom 25. März 1981 befürwortet mit 33 Stimmen zu 0 Gegenstimmen (bei 3 Enthaltungen) den Schuljahrbeginn auf die Zeit nach den Sommerferien zu verlegen.

Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35

Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44

Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w. k. A. 071/22 45 44

Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 25.— / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.—

Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel